GoldMining beginnt mit der Vor-Machbarkeitsstudie und startet mit drei Bohrgeräten im São-Jorge-Projekt in Brasilien

Vancouver, British Columbia – 28. Oktober 2026 – GoldMining Inc. (das „Unternehmen“ oder „GoldMining“) (TSX: GOLD; NYSE American: GLDG) **–** **https://www.rohstoff-tv.com/mediathek/unternehmen/profile/goldmining-inc/** **–** freut sich, den Beginn einer Vor-Machbarkeitsstudie („PFS“) sowie den Start eines geplanten 6.000 Meter umfassenden Infill-Diamantkernbohrprogramms in seinem zu 100 % unternehmenseigenen Goldprojekt São Jorge („São Jorge“ oder das „Projekt“) im brasilianischen Bundesstaat Pará bekannt zu geben.

Highlights:

- **Ergänzungsbohrungen im Gange:** Drei Diamantkernbohrgeräte haben in São Jorge mit den Bohrarbeiten begonnen, um eine erste 6.000 Meter umfassende Ergänzungsbohrkampagne durchzuführen.
- **Ziel ist die Stärkung der Zuverlässigkeit der bestehenden Mineralressource:** Ziel des Programms ist es, zusätzliche Daten für eine aktualisierte Mineralressourcenschätzung („MRE“) bereitzustellen, um die Zuverlässigkeit der bestehenden abgeleiteten Ressourcen innerhalb der Tagebaumasse, die derzeit in der vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung („PEA“) des Projekts enthalten sind, zu stärken und diese in die Kategorie „angezeigt“ hochzustufen.
    - Das Unternehmen geht davon aus, dass die Ergebnisse der Infill-Bohrungen zur Erstellung einer aktualisierten MRE zur Untermauerung der vorläufigen Machbarkeitsstudie (PFS) herangezogen werden, deren Fertigstellung derzeit für das erste Halbjahr 2028 erwartet wird.
- **Projektstudien:** Die Infill-Bohrungen werden neue Kernproben liefern, die für künftige metallurgische Testarbeiten benötigt werden. Diese dienen als Grundlage für Abwägungsstudien zur Ermittlung des optimalen Verarbeitungsprozesses für das mineralisierte Material von São Jorge.
- **Risikominderung:** Derzeit laufen auch die Planungen für geotechnische und hydrogeologische Bohrungen rund um den geplanten Tagebaustandort sowie für Bohrungen zur Bodenuntersuchung unter den vorgesehenen Standorten der Infrastruktur.

Alastair Still, Chief Executive Officer von GoldMining, erklärte: „Nach der kürzlichen Einstellung unseres neuen Projektleiters, der die Weiterentwicklung des Projekts vorantreiben wird, freuen wir uns sehr, die Vor-Machbarkeitsstudie offiziell zu starten, und wir haben nun drei Kernbohrgeräte in São Jorge im Einsatz. Dieses erste 6.000-Meter-Programm soll die Zuverlässigkeit unserer Ressourcenangaben verbessern und die geotechnischen sowie metallurgischen Daten liefern, die zur Optimierung unseres Abbauplans und unseres Fließschemas erforderlich sind. Wir sind überzeugt, dass wir gut aufgestellt sind, um dieses Projekt weiter voranzutreiben und die damit verbundenen Risiken zu minimieren.“

Infill-Bohrprogramm 2026

Das geplante erste Diamantbohrprogramm über 6.000 Meter zielt darauf ab, die Bohrabstände zu verringern, um eine höhere Sicherheit hinsichtlich der Kontinuität der Mineralisierung in Bereichen zu gewinnen, in denen die Mineralressourcen derzeit als abgeleitete Mineralressourcen klassifiziert sind. Diese Zonen befinden sich im Allgemeinen an den Rändern des mineralisierten Hauptkerns der Lagerstätte São Jorge. Ziel ist es, die interpretierte geologische und geostatistische Kontinuität zu verbessern, um alle Mineralressourcen, die innerhalb der Tagebaugrenze der PEA des Projekts und des geplanten PFS-Tagebaukonzepts enthalten sind, in die Kategorien „gemessene“ oder „angezeigte“ Mineralressourcen einzustufen.

Neben der Umwandlung der Ressourcen wird das Programm neue Kernproben liefern, um fortgeschrittene mineralogische Probenahmen und metallurgische Untersuchungen zu ermöglichen, sowie wesentliche Daten für die geotechnische Stabilitätsanalyse des geplanten Tagebaus und der wichtigsten Anlagen vor Ort. Derzeit sind drei Bohrgeräte im Rahmen des Programms im Einsatz.

Die PFS wird auf dem in der PEA festgelegten Basisszenario aufbauen und soll die wirtschaftliche Tragfähigkeit des Projekts weiter bewerten sowie die Schätzungen der Investitions- und Betriebskosten verfeinern.

Über São Jorge

Das Goldprojekt São Jorge befindet sich im Goldgebiet Tapajós im brasilianischen Bundesstaat Pará, in unmittelbarer Nähe der Regionalstraße BR-163. Es handelt sich um ein in Granit eingebettetes, intrusionsbezogenes Goldmineralsystem.

Am 11. Juni 2026 gab das Unternehmen eine PEA für São Jorge bekannt, die einen konventionellen Tagebaubetrieb sowie eine Aufbereitung im Schwerkraft-/Laugungskreislauf mit einer Kapazität von 5.500 Tonnen pro Tag („tpd“) (1,9 Millionen Tonnen pro Jahr („Mtpa“)) über eine Lebensdauer der Mine von 10,6 Jahren vorsah. Die PEA modellierte einen Basisszenario-Nettobarwert nach Steuern bei einem Diskontsatz von 5 % („NPV5%“) von 532 Millionen US-Dollar und eine interne Rendite nach Steuern („IRR“) von 42,4 % bei einem Basisszenario-Goldpreis von 3.500 US-Dollar pro Unze („oz“), gestützt durch ein stabiles Produktionsprofil mit durchschnittlich 51.250 oz Gold pro Jahr.

Die PEA ist vorläufiger Natur und umfasst abgeleitete Mineralressourcen, die geologisch als zu spekulativ angesehen werden, um sie wirtschaftlichen Überlegungen zu unterziehen, die eine Einstufung als Mineralreserven ermöglichen würden. Es besteht keine Gewissheit, dass die PEA, einschließlich der darin dargelegten konzeptionellen Wirtschaftlichkeitsberechnungen, realisiert wird.

Weitere Informationen zum Projekt, einschließlich der in dieser Pressemitteilung erwähnten PEA, finden Sie im technischen Bericht mit dem Titel „NI 43-101 Technical Report and Preliminary Economic Assessment for the São Jorge Gold Project, Bundesstaat Pará, Brasilien“ mit Gültigkeitsdatum 9. Juni 2026 (der „Technische Bericht“), der unter den Unternehmensprofilen auf SEDAR+ unter www.sedarplus.ca und auf EDGAR unter www.sec.gov verfügbar ist.

Qualifizierte Person

Imola Götz, M.Sc., P.Eng., F.E.C., Vizepräsidentin für Projektentwicklung, eine „qualifizierte Person“ im Sinne von NI 43-101, hat die Erstellung der in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen beaufsichtigt, überprüft und genehmigt.

Über GoldMining Inc.

GoldMining Inc. ist ein börsennotiertes Mineralexplorationsunternehmen, das sich auf den Erwerb und die Erschließung von Goldvorkommen in Nord- und Südamerika konzentriert. Dank seiner disziplinierten Akquisitionsstrategie verfügt GoldMining mittlerweile über ein diversifiziertes Portfolio an Gold- und Gold-Kupfer-Projekten im Ressourcenstadium in Kanada, den USA, Brasilien, Kolumbien und Peru.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Martin Dumont
VP, Unternehmensentwicklung & Investor Relations
Telefon: (855) 630-1001
E-Mail: info@goldmining.com

In Europa
Swiss Resource Capital AG
Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Warnhinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Informationen stellen „zukunftsgerichtete Informationen“ und „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne der geltenden kanadischen und US-amerikanischen Wertpapiergesetze dar („zukunftsgerichtete Aussagen“), die bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge des Unternehmens wesentlich von den darin ausdrücklich oder implizit genannten Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen. Zukunftsgerichtete Aussagen, bei denen es sich um alle Aussagen handelt, die keine historischen Tatsachen darstellen, umfassen unter anderem Aussagen zum Umfang, zum Zeitplan und zu den erwarteten Ergebnissen der vorläufigen Machbarkeitsstudie (PFS), einschließlich ihres voraussichtlichen Abschlusses in der ersten Hälfte des Jahres 2028; den Zeitplan, den Umfang und die Ziele des Infill-Bohrprogramms sowie das Ziel, bestehende Mineralressourcenschätzungen zu aktualisieren; das Potenzial für künftige Erschließungsentscheidungen; die Ergebnisse der PEA; die Pläne und Erwartungen des Unternehmens hinsichtlich künftiger Chancen sowie geplanter Arbeiten und künftiger Studien im Rahmen des Projekts; und die sonstigen Pläne und Erwartungen des Unternehmens in Bezug auf das Projekt. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf den zum jeweiligen Zeitpunkt aktuellen Erwartungen, Überzeugungen, Annahmen, Schätzungen und Prognosen bezüglich des Geschäfts und der Märkte, in denen GoldMining tätig ist, einschließlich der Annahmen, dass Bohr- und Untersuchungsarbeiten wie geplant verlaufen, dass Auftragnehmer, Ausrüstung und Personal rechtzeitig zur Verfügung stehen, dass die Bohrergebnisse die geplante Ressourcenumwandlung stützen und dass die erforderlichen Genehmigungen und Finanzierungen eingeholt werden. Anleger werden darauf hingewiesen, dass alle zukunftsgerichteten Aussagen mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind, darunter: die mit der Exploration und Erschließung von Mineralgrundstücken verbundenen Risiken; schwankende Metallpreise; unvorhergesehene Kosten, Aufwendungen und Verzögerungen; Risiken im Zusammenhang mit staatlichen und umweltrechtlichen Vorschriften sowie sozialen, Genehmigungs- und Lizenzierungsangelegenheiten; und Ungewissheiten hinsichtlich der Verfügbarkeit und der Kosten der künftig benötigten Finanzierung. Diese sowie weitere Risiken, einschließlich derjenigen, die im Jahresinformationsformular von GoldMining für das am 30. November 2025 endende Geschäftsjahr sowie in anderen bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden und der SEC eingereichten Unterlagen dargelegt sind, könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Ereignisse erheblich abweichen. Dementsprechend sollten sich Leser nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen oder die wesentlichen Faktoren und Annahmen, auf deren Grundlage diese zukunftsgerichteten Aussagen getroffen wurden, als zutreffend erweisen werden. Das Unternehmen verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, dies ist gemäß den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich.